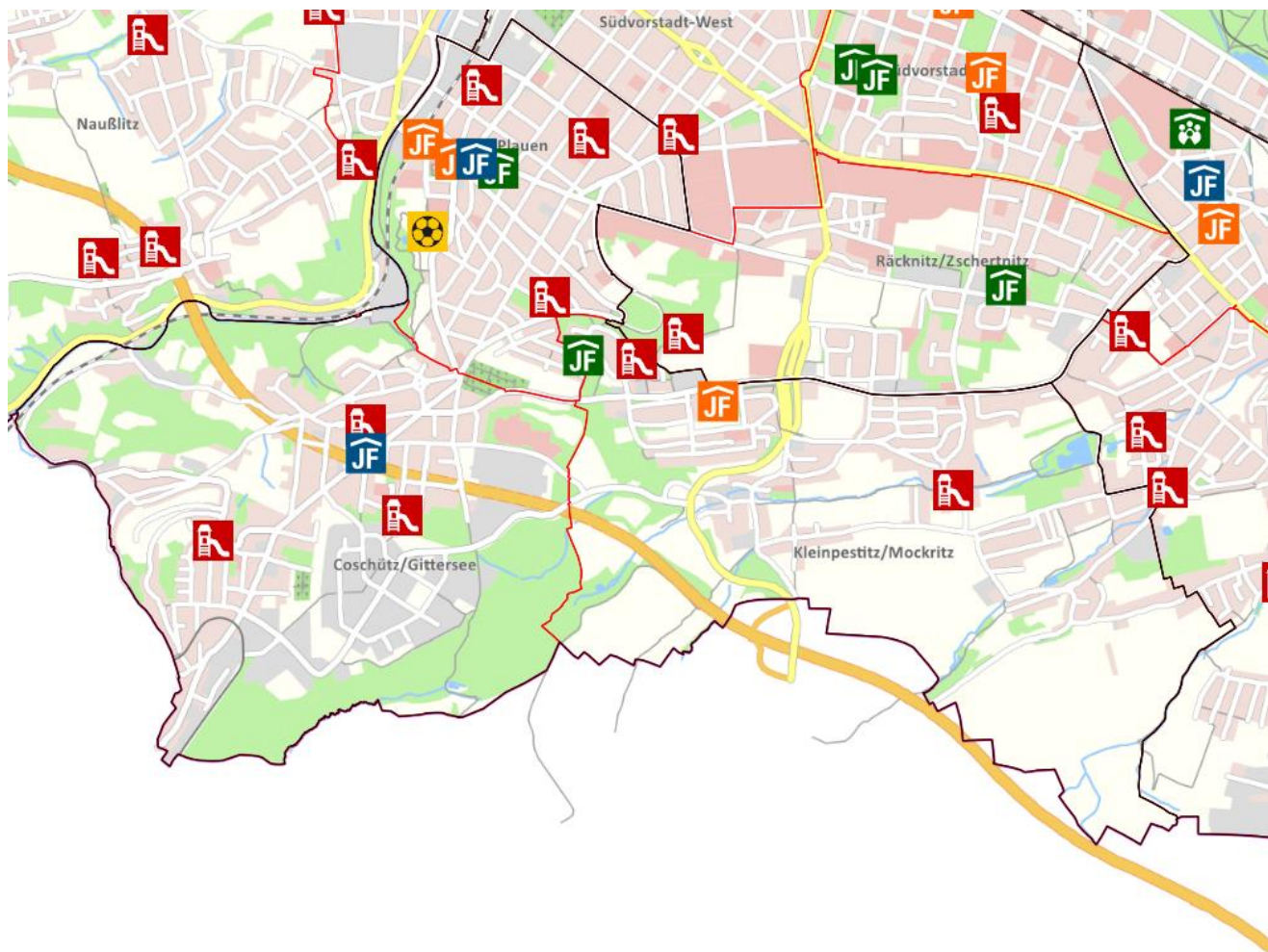


Stadtraum 14 – Mockritz, Coschütz, Plauen

1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



legale Graffitiflächen



legale Graffitiflächen

Beratung und Unterstützung



Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

Schulsozialarbeit



Schulsozialarbeit

Freizeiteinrichtungen



Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungs- und Vermittlungsstellen



Beratungs- und Vermittlungsstellen

Spielplätze



Spielplatz



Ballspielplatz



Bolzplatz



Skaterbahn



Biker

Stadträume



Stadtteile



2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2022)¹

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohner*innen gesamt	24.713	569.173	21.927	51.258
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km ²)	2.424	1.732	305	7.693
0 bis 5 Jahre	1.285	32.054	1.185	3.195
6 bis 10 Jahre	1.271	28.924	1.038	2.799
11 bis 17 Jahre	1.663	36.780	1.258	3.444
18 bis 26 Jahre	2.494	64.088	1.407	7.672
0 bis 26 Jahre	6.713	161.864	5.734	14.318
0 bis 26 Jahre – Prognose 2025	6.800	161.000	5.900	14.000
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	4,22 %		3,66 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	10,76 %	15,97 %	5,21 %	33,52 %
Sozialstrukturdaten				
Belastungsindex (Wert) ²	0,793		0,915	-2,447
Anteil Alleinerziehender ³	19,2 %	23,3 %	17,5 %	36,0 %
Nettoäquivalenzeinkommen ⁴	2.187	2.000	1.660	2.283
Jugendarbeitslosigkeit ⁵	0,79 %	2,25 %	0,73 %	7,55 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	3,02 %	4,99 %	2,33 %	15,07 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfänger*innen 2022)	4,9 %	7,0 %	3,0 %	16,6 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2022)	4,1 %	4,6 %	0,8 %	12,4 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	70,7 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	27,9 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
Leistungsdaten				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ⁶	27,87	24,36	9,88	87,54
HzE-Leistungsdichte ⁷	14,40	31,26	14,40	88,36
Interventionsdaten				
Jugendhilfe im Strafverfahren (Anzahl betreuter Personen)	47	2732	47	286

¹ Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

² Die Vergleichswerte Minimal- und Maximalwert werden hier aus einer inhaltlichen Perspektive betrachtet. Der Maximalwert steht hier für die höchste im Vergleichszeitraum beobachtete soziale Belastung.

³ Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

⁴ Kommunale Bürgerumfrage 2022

⁵ Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

⁶ Fälle pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Plauen (SR 13 und 14)

⁷ Hilfen pro 1.000 Einwohner*innen (0 bis 20 Jahre)

3 Belastungsindex 2022 für Dresden

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

3.1 Stadtraumebene

Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,173	3
02 Johannstadt	-0,2038	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1259	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0785	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	0,2212	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8159	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9150	4
08 Blasewitz, Striesen	0,7415	4
09 Tolkwitz, Seidnitz, Gruna	-0,0567	3
10 Stadtbezirk Leuben	-0,0979	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	-2,2857	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	0,5491	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,1803	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7934	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	0,4655	3
16 Gorbitz	-2,4472	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	0,8957	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

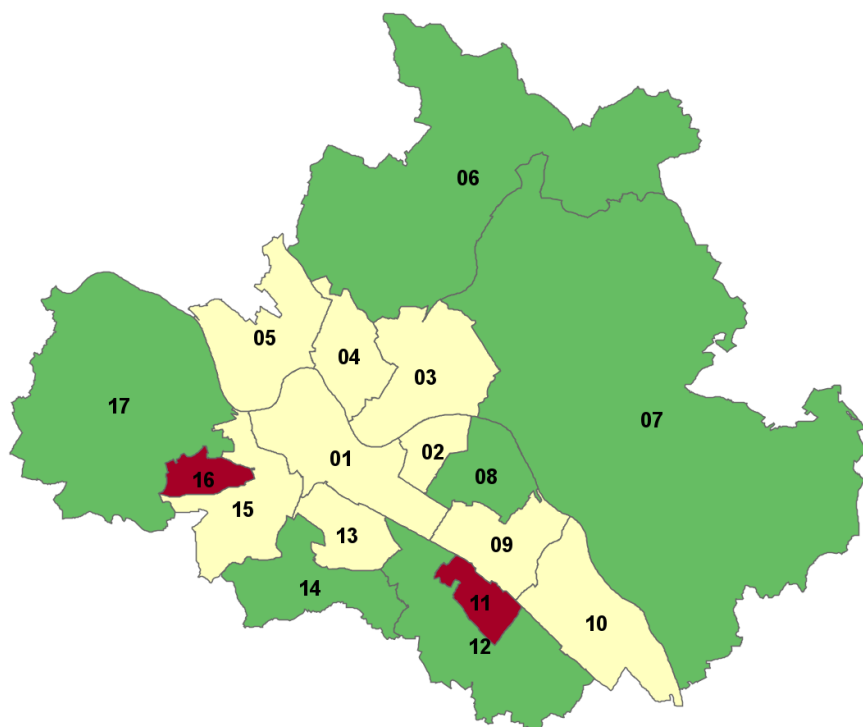


Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 14 nach Sozialbezirken

Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 14

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
8401	Kleinpestitz	0,2837	3	
8402	Kaitz/Altmockritz/Gostritz	0,7210	4	
8501	Coschütz/Gittersee	0,4674	4	
8601	Plauen (Würzburger Straße)	0,6282	4	
8602	Plauen	0,9206	5	

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

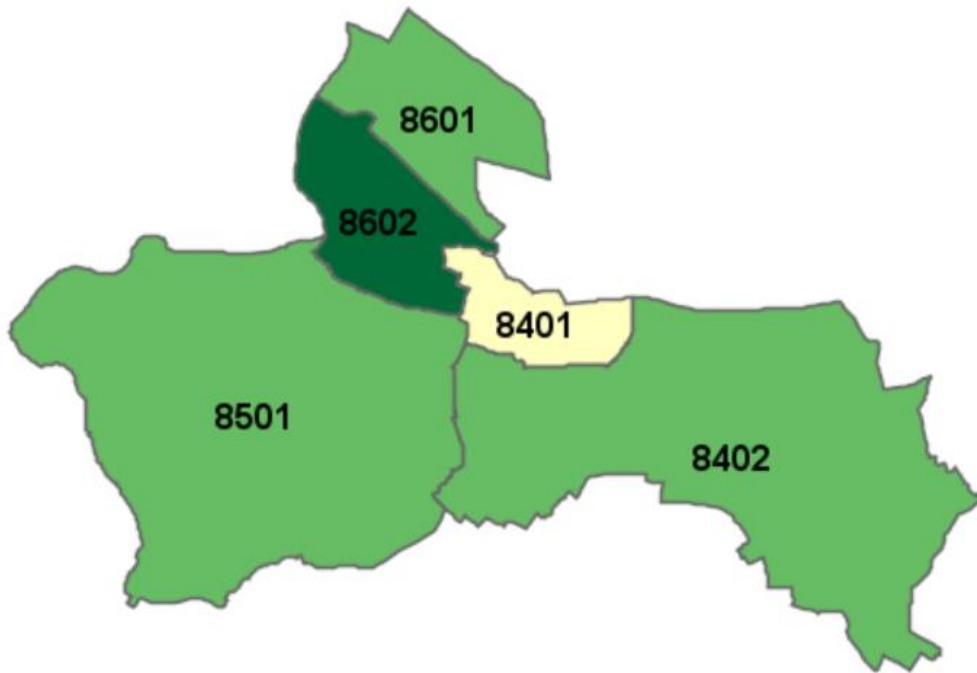


Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 14 nach Sozialbezirken

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

4 Infrastruktur

4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	6	1
Oberschulen	2	1
Gymnasien	1	
Förderschulen	1	
Berufsschulen ⁸	1	
andere Schulformen	1	1
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung ⁹
Kindertageseinrichtungen	11	
Kindertagespflegestellen	25	
Horte	4	

4.2 Fachkräftebemessung¹⁰ (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (2024)	SOLL (Prognose 2025)
4,75 VzÄ	4,48 VzÄ

4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)	
§ 11	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. plauener-bahnhof@vsp-dresden.org 0351-213 598 52
	Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen Club Müllerbrunnen e. V. club_muellerbrunnen@gmx.de 0351-403 21 46
	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
	Außerschulische Kinder- und Jugendbildung Politischer Jugendring Dresden e. V. mail@pjr-dresden.de 0351-470 64 76
§ 12	stadträumlich und/oder stadtweit wirkende Jugendverbände/-initiativen
	Jugendverbandsarbeit Bistum Dresden-Meißen, Dekanatsjugend Dresden dekanatsjugend-dresden@bddmei.de 0351-315 633 48
	Jugendverbandsarbeit

⁸ Berufsschulen sind bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Das Amt für Schulen fördert seinerseits allerdings an ausgewählten Standorten Sozialarbeit. Bei der Weiterentwicklung des Regionalen Gesamtkonzeptes ist ein Einbezug der Berufsschulen vorgesehen, muss allerdings noch durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

⁹ Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie die Programme „Kita²“, „Kinder stärken“ und „gemeinsam bildet“. Die Programme werden kommunal oder über ESF-Mittel finanziert.

¹⁰ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde (Plauen, Gittersee) stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de 0351-424 48 00
	Geschäftsstelle Dachverband Stadtjugendring Dresden e. V. info@stadtjugendring-dresden.de 0351-470 70 06
	Jugendverbandsarbeit Stadtfeuerwehrverband Dresden e. V., Jugendfeuerwehr (Kaitz) stjfw@jugendfeuerwehr-dresden.de
§ 13	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
	Mobile Jugendarbeit/Streetwork Plauen Mobile Jugendarbeit Dresden-Süd e. V. mob.sued.plauen@mobsued.de
§ 13a	im Stadtraum verortete Dienste
	Schulsozialarbeit 39. Grundschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. https://www.ljbw.de/de/verband/schulsozialarbeit.html
	Schulsozialarbeit 55. Oberschule Kinderland Sachsen e. V. schulsozialarbeit55.ms@kinderland-sachsen.de 0176-239 263 63
	Schulsozialarbeit Universitätsschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. https://www.ljbw.de/de/verband/schulsozialarbeit.html
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)	
§ 16	stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste
§ 19	stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst ASD Plauen Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden asd-plauen@dresden.de 0351-488 68 61	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beratungsstelle Süd, Landeshauptstadt Dresden August-Bebel-Straße 29, 01219 Dresden beratungsstelle-sued@dresden.de 0351-477 74 14 ▪ Beratungsstelle West, Landeshauptstadt Dresden Braunsdorfer Straße 13, 01159 Dresden beratungsstelle-west@dresden.de 0351-488 57 81 	
stationäre Leistungen	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Wohngruppe mit insgesamt 16 Plätzen ▪ eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt vier Plätzen stadtmission@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
teilstationäre Leistungen	
ambulante Leistungen ¹¹	Apoio Familienraum ambulante Erziehungshilfen kontakt@apodio-dresden.de 01523-357 94 44
	Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH

¹¹ Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	ambulante Erziehungshilfen stadtmission@diakonie-dresden.de 0351-817 23 00
	VSR Dresden e. V. ambulante Erziehungshilfen hze@vsr-dresden.de
stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers	
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Straße 30, 01069 Dresden jbc@dresden.de 0351-488 56 80
§ 16	Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche Enderstraße 59, 01277 Dresden begruessungsbesuche@dresden.de 0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden 0351-488 47 61
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-488 83 27
	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden kinderschutz@dresden.de 0351-207 67 911
	Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	Jugendhilfe im Strafverfahren Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden jugendgerichtshilfe@dresden.de 0351-488 75 11

4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

(z. B. soziokulturelle Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)

- Migrationssozialarbeit Mitte (Ausländerrat Dresden e. V.)
- Stadtteilbibliothek Plauen
- VSR Dresden e. V.
- ZWICKmühle (Gemeinsam für Plauen e. V.)

Sportvereine¹²

- Cheerleading Verein Dresden e. V.
- CVJM Dresden e. V.
- ESV Dresden e. V.
- Fußball Campus Dresden e. V.
- FV Dresden Süd-West e. V.
- Karate Club Oyama Dresden e. V.
- Kinderprojekt Dresden e. V.
- SG Gittersee e. V.
- Skiverein Flügelradbaude Dresden e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.

5 Entwicklungen im Stadtraum

Stadtraum 14 ist in seiner Siedlungsstruktur sehr heterogen. Der Stadtteil Plauen ist in weiten Teilen typisch städtisch geprägt. Die Stadtteile Coschütz/Gittersee und Kleinpestitz/Mockritz sind hingegen vor allem durch naturnahe Stadt(rand)lage gekennzeichnet und weisen Merkmale suburban-städtischer Räume¹³ auf.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist seit 2020 leicht rückläufig. Bis 2019 war ein leichtes Wachstum zu verzeichnen. In der Betrachtung des Zeitraumes 2017 bis 2022 ergibt sich ein leichter Rückgang von 1,6 Prozent. Lebten zum 31.12.2017 25.122 Menschen hier, so waren es am 31.12.2022 24.713. Damit gehört Stadtraum 14 zu den Stadträumen mit vergleichsweise niedrigen Bevölkerungszahlen. Der Schrumpfung ent-

¹² Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

¹³ siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/glossar.php>

gegen konnte der Stadtteil Kleinpestitz/Mockritz in diesem Zeitraum ein leichtes Plus von 1,7 Prozent verzeichnen. Die Stadtteile Coschütz/Gittersee (-4,4 Prozent) und Plauen (-2,3 Prozent) verloren hingegen Einwohner*innen. Die Bevölkerungsdichte ist seit 2017 von 2.464 Einwohner*innen je Quadratkilometer auf 2.424 in 2022 gesunken. Damit gehört der Stadtraum zu einem der eher dünn besiedelten Gebiete in Dresden. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf dem Umstand, dass die beiden Stadtteile Kleinpestitz/Mockritz und Coschütz/Gittersee zur Stadtgrenze hin in den suburbanen Raum übergehen.

Die Gruppe der Jungeinwohner*innen ist minimal geschrumpft (-0,6 Prozent). Zum 31.12.2022 lebten 6.713 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2017: 6.753). Bis 2025 wird ein geringfügiges Wachstum in dieser Altersgruppe prognostiziert. Ein deutlicher Rückgang ist, dem stadtweiten Trend folgend, bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren zu beobachten (-20,2 Prozent). Bei den Kindern (sechs bis zehn Jahre) ist ein leichtes und bei den Jugendlichen (elf bis 17) ein deutliches Wachstum um 3,0 bzw. 20,5 Prozent zu verzeichnen. Die Gruppe der 18- bis 26-Jährigen ist leicht geschrumpft (-1,3 Prozent). Der Jugendquotient¹⁴ ist zwischen 2017 und 2022 in Kleinpestitz/Mockritz (21,3) deutlich gestiegen. In den Stadtteilen Coschütz/Gittersee (22,6) und Plauen (24,8) blieben diese nahezu konstant. Letzterer liegt dabei deutlich über dem gesamtstädtischen Wert von 22,8.

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Im Vergleich zum Jahresende 2016 (2.030) lebten zum 31.12.2022 (2.660) 630 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum; dies entspricht einem Wachstum um 31,0 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 34,1 Prozent leicht stärker ausgeprägt. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war im Vergleich ein leichter Rückgang um 2,6 Prozent zu verzeichnen. 2022 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 10,8 Prozent (2021: 9,6 Prozent) und somit deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 16,0 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind etwa drei Fünftel der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländer*innen. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf etwa ein Viertel zu.

Entsprechend der sozialen Belastung ist Stadtraum 14 dem Entwicklungsraum 4 zuzuordnen. Er weist somit nur geringe soziale Belastungen auf. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2017 und 2022 in den Blick, so wird deutlich, dass der Stadtraum im Verhältnis zur Gesamtstadt eine leicht negative Entwicklung aufweist. Der dynamische Belastungsindex¹⁵, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum -0,2399. Auf Ebene der Sozialbezirke sind ebenfalls nur geringe oder kaum soziale Belastungen festzustellen.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2016 deutlich angestiegen. Betrug es im Stadtraum 14 in 2016 1.666,70 Euro, so lag es 2022 bei 2.186,70 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.600,00 Euro (2016) auf 2.000,00 Euro (2022) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit besser entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte liegt im Stadtraum mit 15 Prozent nur geringfügig unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (16 Prozent). 22 Prozent Haushalt gelten als wohlhabend (Dresden: 17 Prozent). Dieser Wert liegt nur in den Stadträumen 3, 7 und 8 höher (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2023: 32-33). Bezogen auf die Einzugsgebiete der Grundschulen zeigt sich für die 49. Grundschule (20-30 Prozent) eine erhöhte Armutsgefährdungsquote (vgl. Helbig 2023).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 14 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2022 deutlich gesunken, dem gesamtstädtischen Trend entsprechend. 61,7 Prozent der befragten Bewohner*innen schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein. In den vorangegangenen KBU war der Zufriedenheitswert nur geringen Schwankungen unterworfen (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022).

¹⁴ Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

¹⁵ Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2016 bis 2021). Ein positiver Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

Mit Blick auf die Schuldaten zeigt sich für Stadtraum 14 ein positives Bild. Sowohl bei den Empfehlungen zur Rückstellung als auch zum sonderpädagogischen Förderbedarf weist der Stadtraum unterdurchschnittliche Werte auf. Der Anteil der Gymnasialempfehlungen ist mit 70,7 Prozent überdurchschnittlich hoch und im Vergleich zum Schuljahresbeginn 2021 um über drei Prozentpunkte angestiegen.

Der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung zeigt hinsichtlich des Stadtraumes, entsprechend der Erwartungen mit Blick auf die soziale Belastung, keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2022 mit 14,40 deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt (31,26). Im Vergleich zu 2020 (11,51) und 2021 (13,49) gab es eine geringfügige Erhöhung. Auch der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt keine Besonderheiten.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen durchschnittlichen Wert im Attraktivitätsindex¹⁶. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,2, bei den Jugendlichen bei 1,9 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 88,2 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 14 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. Dies stellt den höchsten Wert in Dresden dar. Nur 2,9 Prozent sind nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 4,75 VzÄ. Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich bis 2025 ein minimales Plus von etwa 0,3 VzÄ, man kann also von einer bedarfsgerechten Fachkräfteausstattung sprechen. Die beiden Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind geographisch gut über den Stadtraum verteilt. Nach mehrjähriger Auslagerung wird das Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof im Frühjahr 2024 wieder an seinen angestammten Platz am S-Bahn-Haltepunkt zurückziehen. Diese Einrichtung entfaltet ihre Wirksamkeit auch in die angrenzenden Stadträume 13 (Südvorstadt, Zschertnitz) und 15 (Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzchen). Die Mobile Jugendarbeit Plauen ist im gesamten Stadtbezirk und somit auch im Stadtraum 13 wirksam und wurde ab 2024 um 0,5 VzÄ aufgestockt, wobei hier der Fokus aufgrund der sozialen Belastungslagen im Stadtraum 13 liegt. Mit dem Beschluss zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2023/2024 (V2039/23) wurde die Personalausstattung des Kinder- und Jugendhauses Müllerbrunnen um 0,5 VzÄ auf 3,0 VzÄ erhöht. Auch diese Einrichtung entfaltet ihre Wirksamkeit über den Stadtraum hinaus in den unmittelbar angrenzenden Stadtraum 13. Ein Familienzentrum nach § 16 SGB VIII ist im Stadtraum nicht etabliert, allerdings ist davon auszugehen, dass das in 2023 neu in die Förderung aufgenommene Familienzentrum im benachbarten Stadtraum 13 auch hier Wirkung entfalten wird.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum unterdurchschnittlich etabliert. Mit dem Beschluss zum Regionalen Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V2260/23) vom 5. Juli 2023 wurde die Etablierung von Schulsozialarbeit an der 39. Grundschule (1,0 VzÄ) festgeschrieben, die ab 2024 umgesetzt wird. Eine darüberhinausgehende Ausweitung der Leistungsart ist mit Blick auf das Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit derzeit nicht abzusehen. In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.¹⁷

¹⁶ Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

¹⁷ Aktuell befindet sich das Regionale Gesamtkonzept in der Überarbeitung und wird in 2024 zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Beschluss V2260/23 hat der Jugendhilfeausschuss hierfür bereits verschiedene Vorgaben gemacht.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum zwar unterdurchschnittlich ausgestattet, allerdings ist dieser Umstand im Hinblick auf die vergleichsweise geringe Leistungsdichte akzeptabel.¹⁸ Vorgehalten wird eine Wohngruppe mit 16 Plätzen. Hinzu kommt eine Verselbständigungswohngruppe mit vier Plätzen. Eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII existiert nicht. Im Bereich der Familienförderung nach § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist ebenfalls keine Einrichtung im Stadtraum angesiedelt. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben drei Träger im Stadtraum Anlaufstellen.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist als unzureichend einzuschätzen. Auch im Bereich des Breiten-sports sind nur vergleichsweise wenige Vereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) nur mit vergleichsweise kleinen Flächen aufgenommen. Das Gebiet rund um den Campus der TU Dresden sowie die hiervon südlich liegenden Flächen sind Teil des Schwerpunktraumes 8 (Campus Dresden). Hier ist das aus jugendhilflicher Perspektive wichtigste Vorhaben die weitere Gestaltung des Südparks zwischen Nöthnitzer Straße, Bergstraße, Kohlenstraße und Cämmerswalder Straße/Plauenscher Ring/Passauer Straße (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 71-72). Verschiedene Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe, die im Stadtraum engagiert sind, waren gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, z. B. an den Planungen für den Waldspielplatz, der 2023 eingeweiht werden konnte, beteiligt.

Der Südpark gehört gemeinsam mit dem Volkspark Räcknitz als sogenanntes Kernareal zu den zentralen Eck-pfeilern der Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden um die Ausgestaltung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033. Voraussichtlich Anfang 2024 wird durch die Bewertungskommission der Deutschen Bundes-garten-schau-Gesellschaft eine entsprechende Entscheidung getroffen. Daran anschließend werden unter dem Leit-thema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ entsprechende Planungsprozesse starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Ju-gendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Neben dem Südpark zählt der Campus der TU zudem zu den Komplementärstandorten. Schließlich soll vom Südpark über den Campus und die Innenstadt eine Grünver-bindung bis zur Elbe entwickelt werden.

6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Aus sozialpolitischer und jugendhilfeplanerischer Sicht ist der Stadtraum sehr unauffällig. Mit dem Beschluss zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe 2023/2024 (V2039/23) wurde das Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen wieder mit 3,0 VzÄ ausgestattet und somit wie bei stadtwert vergleichbaren Einrichtungen an-gepasst. Damit ist die Fachkräftebemessung angemessen umgesetzt. In südliche Richtung ist der Stadtraum sehr weitläufig. Hier lassen sich aus Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe „weiße Flecken“ erkennen. Diese gilt es im Blick zu behalten. Immer wieder zu prüfen ist, ob diese Gebiete durch die Mobile Jugendsozialarbeit ausreichend abgedeckt werden können und der Dienst somit bedarfsgerecht wirken kann.

Die weitere Entwicklung des Südparks ist, wie bisher in vorbildlicher Form erfolgt, weiter zu begleiten. Als lei-tende Frage steht hier im Raum, ob es Kindern und Jugendlichen ausreichend gelingt, sich diesen anzueignen und inwiefern sie dabei sozialpädagogischer Begleitung bedürfen. Hier könnten sowohl die Mobile Jugendso-zialarbeit als auch das Kinder- und Jugendhaus Müllerbrunnen neue Wirkungsräume hinzugewinnen.

¹⁸ Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraum-orientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen. Erschwert wird die Umsetzung des fachlichen Prinzips u. a. aufgrund der insgesamt unzureichenden Infrastrukturausstattung im Bereich der stationären HzE.

7 Literaturverzeichnis

- Helbig, Marcel (2023): Eine „faire“ Verteilung der Mittel aus dem Startchancenprogramm erfordert eine ungleiche Verteilung auf die Bundesländer. Eine Abschätzung der Mittelbedarfe für die deutschen Grundschulen anhand der Armutsquoten in den Sozialräumen, in: <https://bibliothek.wzb.eu/pdf/2023/p23-001.pdf> (abgerufen am 15.06.2023).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2022): [KBU-Atlas](#).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2023): [Kommunale Bürgerumfrage 2022. Hauptaussagen](#), Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.